



Sport mit der neuesten Technik: Bei der Präsentation der Seminararbeiten erfuhr man unter anderem etwas über die Entwicklung des E-Sports, mit Cyber-Maske und Joystick-Controllern, was offenbar viel Spaß bereitete.

Drohne im Taubenschwarm

Penzberger Gymnasiasten präsentieren ihre Seminararbeiten

Penzberg – Als „vorgezogenes Erntedank“ bezeichnete Bernhard Kerscher, der Direktor des Penzberger Gymnasiums, die Präsentation der Seminararbeiten der Q12. Und die Ernte war wahrlich üppig: 69 Arbeiten waren in Form von großformatigen Postern in der Schule ausgestellt: Von „Gefahren und sinnvolles Risikomanagement beim Gerätetauchen“ über „Medialer Einfluss auf die Leistung von Hochleistungssportlern“ bis hin zu ökologischen Themen wie dem weltweiten Einsatz von Palmöl – die Bandbreite der Themen, denen sich die angehenden Abiturienten angenommen hatten, war enorm.

Zum einen geht es laut Kerscher in den Seminaren um wissenschaftliches Arbeiten, daneben aber auch um einen praktischen Ansatz, um den Vorwurf, am Gymnasium werde fernab der Wirklichkeit gelehrt, zu entkräften. Dreißigseitige Semi-

narbeiten am Ende auf ein Poster zu komprimieren, „das ist schon eine Herausforderung“, lobte Kerscher.

Kunstlehrer Fabian Schleicher-Hofmeister konnte zu Beginn gleich auf eine ganz besondere Präsentation verweisen: „Welcome to GYP“, so der Titel des Imagefilms einer Schülergruppe. Die hatte sogar eine Drohne im Einsatz, um für das Fach Englisch aus dem Schulleben zu berichten. Die Dreharbeiten gestalteten sich dabei gar nicht so einfach, wurde das filmende Fluggerät doch mehrmals Ziel einer Taubenschwarmattacke. Das Ergebnis konnte sich aber sehen lassen: Peppig geschnitten und mit Schülerinterviews garniert, kam der Streifen wahrlich gut an. Die Schüler berichteten noch kurz von anderen Herausforderungen: aus 200 Gigabyte Material die geeigneten Sequenzen herauszusuchen und 350 Einverständniserklärungen von gefilmten Mitschülern einzuholen. Danach gehörte die

Bühne drei Schülern, die ihre Arbeiten präsentierten, darunter eine über Neuromarketing, die untersuchte, wie Emotionen das Kaufverhalten beeinflussen, sowie jene über „Vier Generationen – Work Life Balance“. Außerdem zeigte Anna-Lena Peuker ihren Wind Art Creator, eine Konstruktion, die den Wind nutzt, um Bilder zu malen.

Recht imposant geriet dann auch die Posterausstellung, denn da wurde die gesamte Bandbreite der Schülerinteressen deutlich. Luna Neumaier etwa widmete sich dem weltweiten Einsatz von Palmöl und stellte eindrucksvoll die dadurch verursachten Gesundheitsrisiken wie Übergewicht und Verengung der Blutgefäße bis hin zu irreversiblen Gewebeschäden dar. Nebenan konnte, ganz praktisch aufgearbeitet, die Entwicklung des E-Sports nachverfolgt werden und dabei auch gleich eine Cyber-Maske mit Joystick-Controllern ausprobiert werden. dd